

www.pwc.de

Identitätsklau - die Gefahr aus dem Netz

2016



pwc

Agenda

- 1 Management Summary
- 2 Ergebnisse
- 3 Hintergrund und Untersuchungsansatz

Management Summary

1

Management Summary

Cyber Security: Identitätsklau – die Gefahr aus dem Netz

Als Identitätsdiebstahl wird die missbräuchliche Nutzung personenbezogener Daten (der Identität) einer natürlichen Person durch Dritte bezeichnet. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten, wie Kriminelle an die Daten ihrer Opfer kommen. Durch die zunehmende Digitalisierung und die steigende Nutzung sozialer Netzwerke wird es für Kriminelle immer einfacher, fremde Identitäten zu stehlen und missbräuchlich zu verwenden. **Jeder dritte Deutsche gibt an, schon einmal von einem Identitätsdiebstahl betroffen gewesen zu sein.** Am häufigsten wurde dabei die E-Mail-Adresse für den Versand von Spam-Mails missbraucht (S. 9). Für diese Opfer Glück im Unglück, denn es gibt viele verschiedene Arten des Identitätsdiebstahls, die mitunter mit einem erheblichen Vermögensschaden verbunden sind.

Die häufigste Masche ist dabei der Warenkreditbetrug. Mehr als ein Viertel der Geschädigten hat Rechnungen für Einkäufe erhalten, die sie nie getätigt haben. Von Konto-Abbuchungen, die nicht zuzuordnen waren, berichten mehr als 20 Prozent (S. 12). **Knapp 30 Prozent der Opfer haben durch diesen Identitätsdiebstahl einen finanziellen Schaden von durchschnittlich 1.366 Euro erlitten** (S. 11).

Mit dem Namen, den Konto- und Kreditkartendaten bis hin zur Versandadresse hinterlässt der Verbraucher beim Online-Shopping zahlreiche persönliche Daten im Netz. **Mit zunehmender Häufigkeit von Internet-Einkäufen und unzureichenden Sicherheitsvorkehrungen steigt die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Identitätsdiebstahls zu werden** (S. 10).

Management Summary

Cyber Security: Identitätsklau – die Gefahr aus dem Netz

Bei leichtfertiger Herausgabe der Daten haben Angreifer ein leichtes Spiel. Neun von zehn Deutschen versuchen sich mit verschiedenen Maßnahmen beim Online-Shopping zu schützen (S. 24). Dennoch war **knapp jeder zweite, der regelmäßig mindestens einmal pro Woche im Internet einkauft, schon einmal von einem Identitätsdiebstahl betroffen** (S. 10). Um sich zu schützen, bevorzugen die meisten Konsumenten Zahlverfahren ohne Angabe ihrer persönlichen Daten (z. B. Zahlung per Rechnung) und den Kauf bei großen und bekannten Anbietern (S. 15). Entsprechend haben zwei Drittel der Opfer eines Identitätsdiebstahls ihr Einkaufsverhalten geändert (S. 13).

Die Nutzung bekannter und vertrauenswürdiger Onlineshops schützt die Verbraucher auch vor sogenannten Fake-Shops. Immer häufiger versuchen Kriminelle, mit betrügerischen Onlineshops bei ahnungslosen Verbrauchern eine Zahlung per Vorkasse zu verlangen und die versprochene Ware dann nicht zu liefern. **Etwa jedem Vierten ist so eine gefälschte Verkaufsplattform schon einmal aufgefallen** (S. 21). Um sich unter anderem vor solchen Fake-Shops zu schützen, achten vor allem Kunden, die relativ häufig online einkaufen, bei der Wahl des Händlers auf Größe und Bekanntheit des Shops sowie auf bekannte Zertifizierungen, wie z. B. das Trusted-Shop-Siegel (S. 16). Daneben erwartet **jeder zweite Deutsche von seinen bevorzugten Händlern, dass diese angemessene Sicherheitsstandards einsetzen** (S. 18).

Management Summary

Cyber Security: Identitätsklau – die Gefahr aus dem Netz

Insgesamt **beurteilen zwei Drittel der Deutschen die Gefahr, Opfer eines Datendiebstahls zu werden, als höher als in den vergangenen Jahren** (S. 18). Drei Viertel sind aktuell sogar besorgt, im Internet oder beim Online-Shopping Opfer eines Identitätsdiebstahl zu werden (S. 19).

Nicht nur beim Online-Einkauf und der Wahl des Shops sind die Deutschen wachsam. **Neun von zehn Deutschen überprüfen regelmäßig ihre Kontoauszüge.** Knapp zwei Drittel entsorgen wichtige Unterlagen per Aktenvernichter oder nehmen Telefonanrufe nur entgegen, wenn der Anrufer über die übertragene Telefonnummer eindeutig identifizierbar ist (S. 24).

Ergebnisse

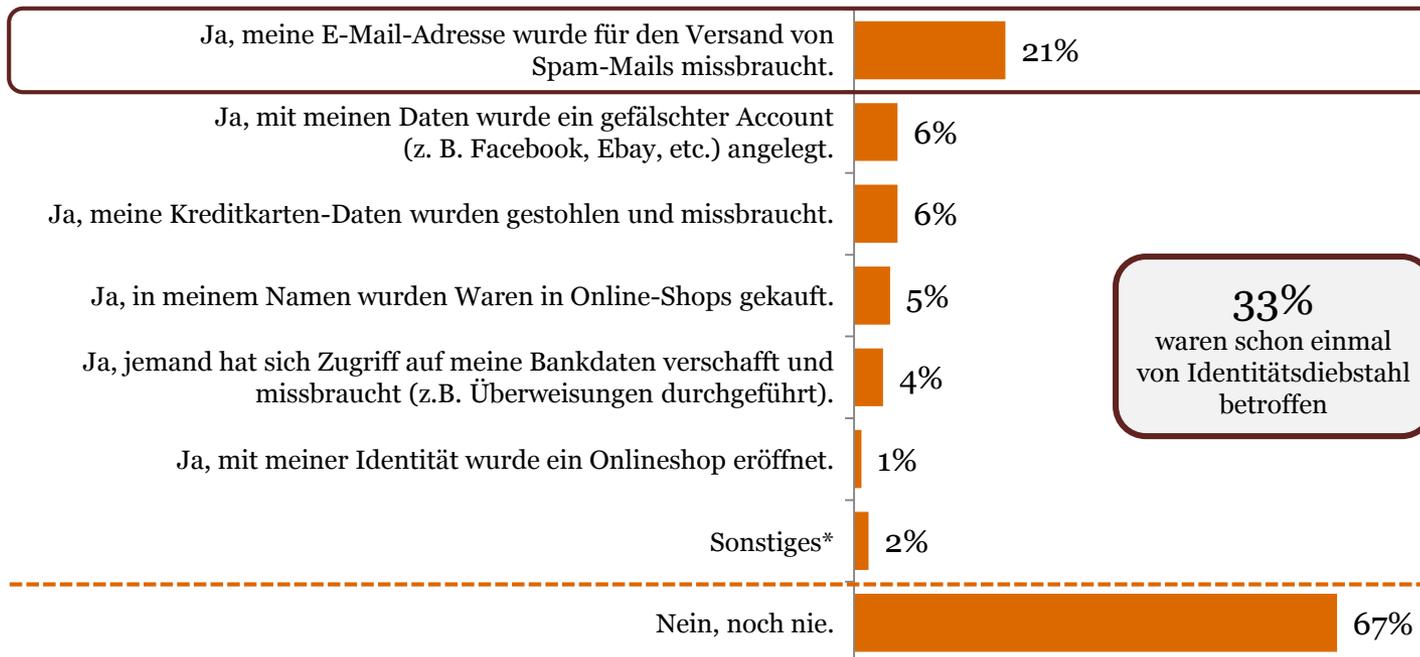
Identitätsdiebstahl

2

Identitätsdiebstahl im Netz

Etwa jeder Dritte war schon einmal betroffen – meist durch Missbrauch der E-Mail-Adresse.

Von Identitätsdiebstahl betroffen



Frage 1: Waren Sie schon einmal von Identitätsdiebstahl betroffen, hat also schon einmal jemand Ihre persönlichen Daten missbräuchlich genutzt und Ihnen Schaden zugefügt?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung), * z.B. Apple-/Amazon-/Google-Account wurde gehackt

Opfer von Identitätsdiebstahl

Jüngere sind tendenziell häufiger Opfer eines Identitätsdiebstahls.

Von Identitätsdiebstahl betroffen

	Total	Alter					
		18 bis 24 Jahre	25 bis 34 Jahre	35 bis 44 Jahre	45 bis 54 Jahre	55 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
Basis	1.000	81	178	127	182	181	251
Ja, meine E-Mail-Adresse wurde für den Versand von Spam-Mails missbraucht.	21%	33%	28%	20%	17%	15%	19%
Ja, mit meinen Daten wurde ein gefälschter Account (z. B. Facebook, Ebay, etc.) angelegt.	6%	16%	14%	8%	3%	2%	3%
Ja, meine Kreditkarten-Daten wurden gestohlen und missbraucht.	6%	3%	7%	8%	4%	3%	7%
Ja, in meinem Namen wurden Waren in Online-Shops gekauft.	5%	7%	9%	4%	3%	3%	4%
Ja, jemand hat sich Zugriff auf meine Bankdaten verschafft und missbraucht (z.B. Überweisungen durchgeführt).	4%	3%	6%	4%	4%	1%	4%
Ja, mit meiner Identität wurde ein Onlineshop eröffnet.	1%	1%	3%	2%	1%	0%	0%
Sonstiges	2%	1%	2%	2%	3%	2%	1%
Nein, noch nie.	67%	54%	53%	68%	69%	78%	70%

■ 5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt
 ■ 5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt

Frage 1: Waren Sie schon einmal von Identitätsdiebstahl betroffen, hat also schon einmal jemand Ihre persönlichen Daten missbräuchlich genutzt und Ihnen Schaden zugefügt?
 Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

Gefahrenquelle Online-Shopping

Mit zunehmender Häufigkeit von Internet-Einkäufen steigt die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Identitätsdiebstahls zu werden.

Von Identitätsdiebstahl betroffen

	Total	Internet-Einkäufe			
		Mehrmals/ Einmal pro Woche	Mehrmals/ Einmal pro Monat	Mehrmals pro Jahr	Seltener / Nie
Basis	1000	170	538	222	69
Ja, meine E-Mail-Adresse wurde für den Versand von Spam-Mails missbraucht.	21%	30%	21%	14%	17%
Ja, mit meinen Daten wurde ein gefälschter Account (z. B. Facebook, Ebay, etc.) angelegt.	6%	14%	5%	5%	4%
Ja, meine Kreditkarten-Daten wurden gestohlen und missbraucht.	6%	11%	5%	4%	0%
Ja, in meinem Namen wurden Waren in Online-Shops gekauft.	5%	8%	5%	2%	2%
Ja, jemand hat sich Zugriff auf meine Bankdaten verschafft und missbraucht (z.B. Überweisungen durchgeführt).	4%	8%	4%	1%	0%
Ja, mit meiner Identität wurde ein Onlineshop eröffnet.	1%	3%	1%	0%	1%
Sonstiges	2%	2%	2%	2%	0%
Nein, noch nie.	67%	54%	65%	76%	81%

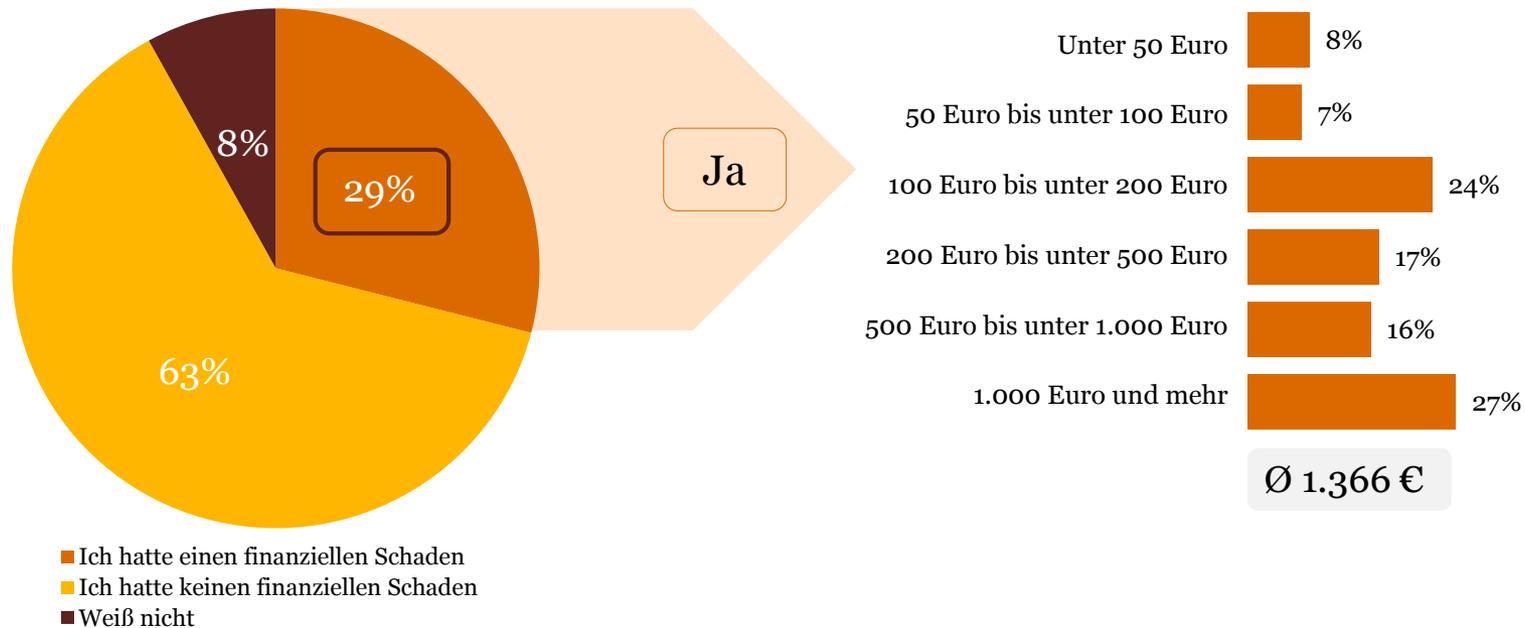
■ 5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt
 ■ 5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt

Frage 1: Waren Sie schon einmal von Identitätsdiebstahl betroffen, hat also schon einmal jemand Ihre persönlichen Daten missbräuchlich genutzt und Ihnen Schaden zugefügt?
 Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

Finanzieller Schaden durch Identitätsdiebstahl

Knapp 30 Prozent der Opfer haben einen finanziellen Schaden von durchschnittlich 1.366 Euro erlitten.

Finanzieller Schaden

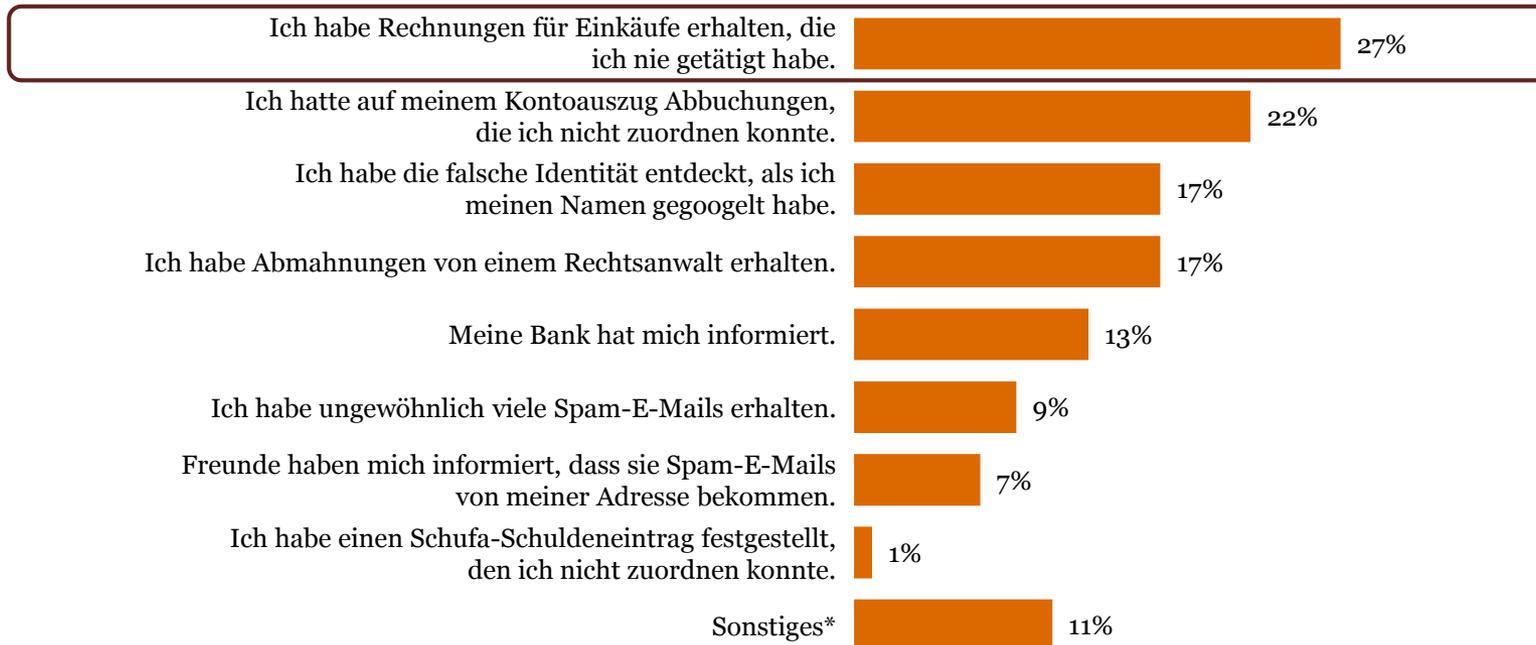


Frage 2: Wie hoch war der Schaden, den Sie dadurch erlitten haben? Könnten Sie dies finanziell beziffern?
Basis: Befragte, die schon einmal von einem Identitätsdiebstahl betroffen waren, N = 332 (offene Abfrage)

Häufigste Masche: Warenkreditbetrug

Mehr als ein Viertel der Geschädigten haben Rechnungen für Einkäufe erhalten, die sie nie getätigt haben.

Identitätsdiebstahl bemerkt



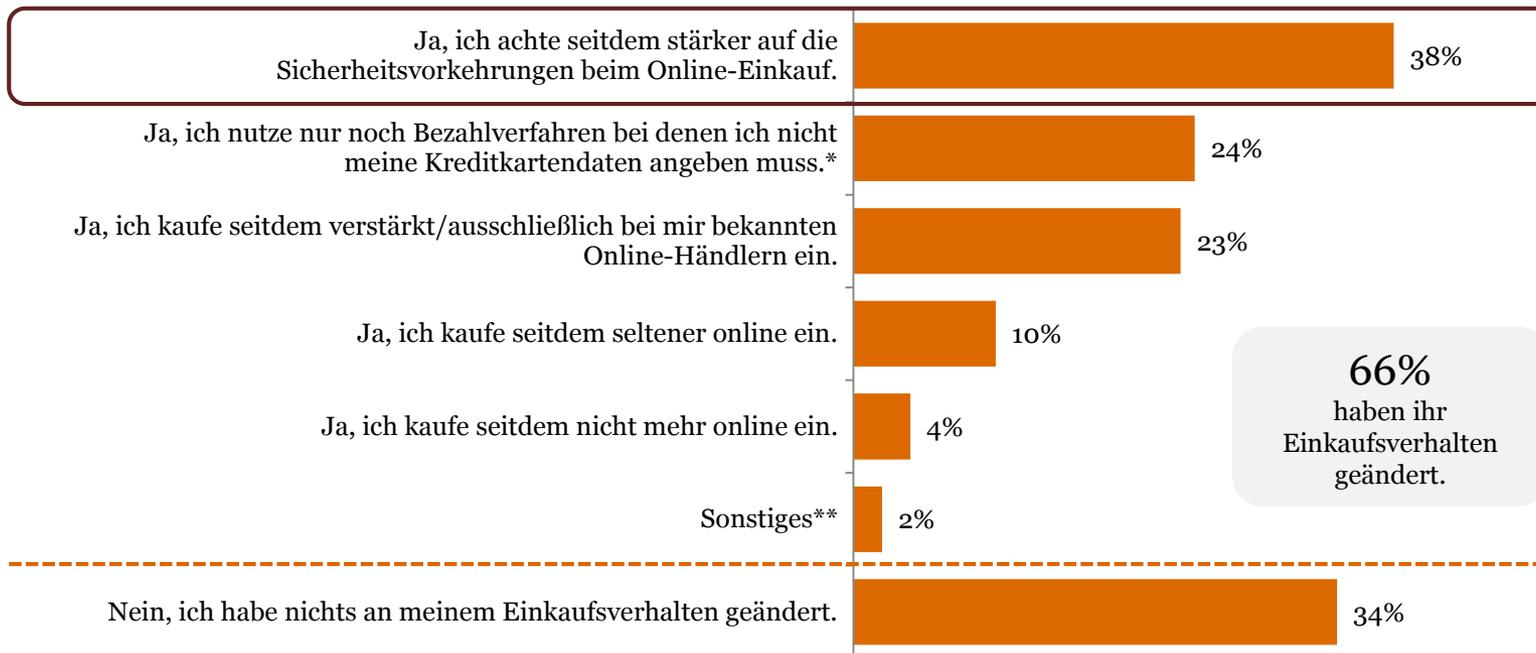
Frage 3: Wie sind Sie auf diesen Identitätsdiebstahl aufmerksam geworden?

Basis: Befragte, die schon einmal von einem Identitätsdiebstahl betroffen waren, N = 332 (Mehrfachnennung), * z.B. kein Einloggen mehr möglich, Kreditkarte wurde gesperrt

Aus Schaden wird man klug

Mehr als jeder Dritte Betroffene achtet nach dem erlittenen Identitätsdiebstahl stärker auf Sicherheitsvorkehrungen.

Verändertes Einkaufsverhalten



*(z.B. per Nachnahme, Paypal etc.)

Frage 4: Haben Sie als Folge des erlittenen Identitätsdiebstahls Ihr Einkaufsverhalten verändert?

Basis: Befragte, die schon einmal von einem Identitätsdiebstahl betroffen waren, N = 332 (Mehrfachnennung), **z.B. keine Kreditkarte mehr, Schufa-Mitglied

Folgen eines Identitätsdiebstahls

Bei häufigen Online-Einkäufen achten Verbraucher besonders auf Sicherheitsvorkehrungen und die Wahl eines vertrauensvollen Händlers.

Verändertes Einkaufsverhalten

	Total	Geschlecht		Internet-Einkäufe			
		Männlich	Weiblich	Mehrmals/ Einmal pro Woche	Mehrmals/ Einmal pro Monat	Mehrmals pro Jahr	Seltener / Nie
Basis	332	170	162	79	187	53	13 
Ja, ich achte seitdem stärker auf die Sicherheitsvorkehrungen beim Online-Einkauf.	38%	44%	31%	49%	40%	18%	19%
Ja, ich nutze nur noch Bezahlverfahren bei denen ich nicht meine Kreditkartendaten angeben muss (z.B. per Nachnahme, Paypal etc.).	24%	24%	25%	22%	25%	26%	14%
Ja, ich kaufe seitdem verstärkt/ausschließlich bei mir bekannten Online-Händlern ein.	23%	25%	20%	29%	24%	9%	18%
Ja, ich kaufe seitdem seltener online ein.	10%	10%	11%	14%	10%	9%	6%
Ja, ich kaufe seitdem nicht mehr online ein.	4%	6%	3%	5%	2%	2%	48%
Sonstiges	2%	0%	3%	1%	2%	2%	0%
Nein, ich habe nichts an meinem Einkaufsverhalten geändert.	34%	29%	39%	28%	33%	50%	19%

 5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt  5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt



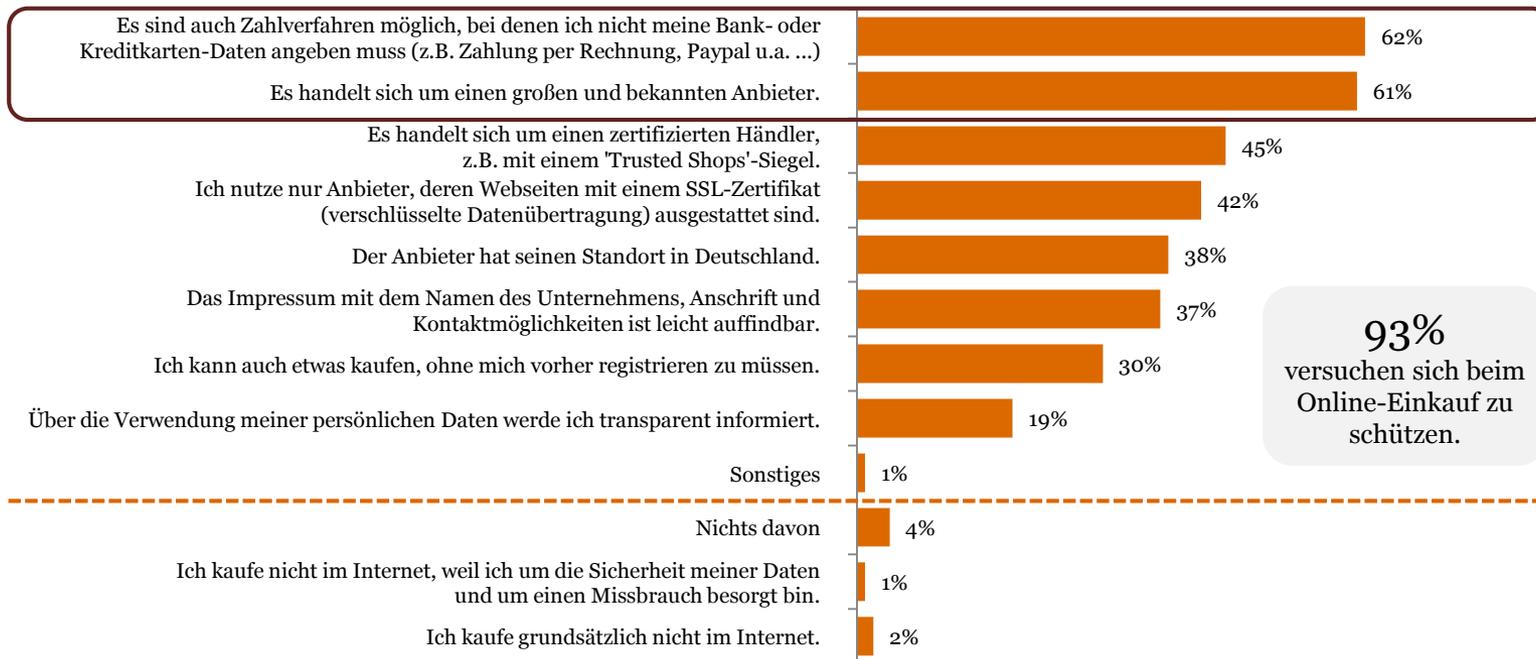
Frage 4: Haben Sie als Folge des erlittenen Identitätsdiebstahls Ihr Einkaufsverhalten verändert?

Basis: Befragte, die schon einmal von einem Identitätsdiebstahl betroffen waren, N = 332 (Mehrfachnennung)

Fake-Shops, Identitätsdiebstahl, Datenmissbrauch

Zwei Drittel der Befragten bevorzugen zu ihrem Schutz Zahlverfahren ohne Angabe persönlicher Daten und große, bekannte Anbieter.

Schutz beim Online-Shopping



Frage 5: Wenn Sie im Internet einkaufen, worauf achten Sie bei einem Online-Shop, um sich vor Fake-Shops, Identitätsdiebstahl und Datenmissbrauch zu schützen?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

Der beste Schutz vor Fake-Shops & Co.

Je häufiger die Deutschen im Internet einkaufen, desto stärker achten sie bei der Wahl des Händlers auf Bekanntheit und Zertifizierungen.

Schutz beim Online-Shopping

	Total	Internet-Einkäufe			
		Mehrmals/ Einmal pro Woche	Mehrmals/ Einmal pro Monat	Mehrmals pro Jahr	Seltener / Nie
Basis	1000	170	538	222	69
Es sind auch Zahlverfahren möglich, bei denen ich nicht meine Bank- oder Kreditkarten-Daten angeben muss (z.B. Zahlung per Rechnung, Paypal u.a. ...)	62%	60%	64%	67%	31%
Es handelt sich um einen großen und bekannten Anbieter.	61%	69%	63%	58%	27%
Es handelt sich um einen zertifizierten Händler, z.B. mit einem 'Trusted Shops'-Siegel.	45%	51%	50%	38%	17%
Ich nutze nur Anbieter, deren Webseiten mit einem SSL-Zertifikat (verschlüsselte Datenübertragung) ausgestattet sind.	42%	46%	44%	40%	22%
Der Anbieter hat seinen Standort in Deutschland.	38%	33%	39%	43%	20%
Das Impressum mit dem Namen des Unternehmens, Anschrift und Kontaktmöglichkeiten ist leicht auffindbar.	37%	37%	40%	39%	13%
Ich kann auch etwas kaufen, ohne mich vorher registrieren zu müssen.	30%	25%	31%	36%	16%
Über die Verwendung meiner persönlichen Daten werde ich transparent informiert.	19%	18%	21%	18%	6%
Sonstiges	1%	2%	1%	2%	0%
Nichts davon	4%	1%	4%	4%	6%
Ich kaufe nicht im Internet, weil ich um die Sicherheit meiner Daten und um einen Missbrauch besorgt bin.	1%	0%	0%	0%	18%
Ich kaufe grundsätzlich nicht im Internet.	2%	0%	0%	0%	27%

Frage 5: Wenn Sie im Internet einkaufen, worauf achten Sie bei einem Online-Shop, um sich vor Fake-Shops, Identitätsdiebstahl und Datenmissbrauch zu schützen?

Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

■ 5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt ■ 5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt

Sicheres Online-Shopping

Etwa jeder zweite Deutsche erwartet, dass der bevorzugte Händler die angemessenen Sicherheitsstandards einsetzt.

Sicherheit beim Online-Shopping



Frage 6: Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

Sichere Online-Shops

Vor allem Gelegenheitskäufer sehen die Verantwortung für die Sicherheit eher beim Händler.

Sicherheit beim Online-Shopping

	Total	Internet-Einkäufe			
		Mehrmals/ Einmal pro Woche	Mehrmals/ Einmal pro Monat	Mehrmals pro Jahr	Seltener / Nie
Basis	1000	170	538	222	69
Die Gefahr, beim Online-Shopping Opfer eines Datendiebstahls zu werden, ist in den letzten Jahren gestiegen.	67%	68%	70%	60%	64%
Ich erwarte von meinen bevorzugten Händlerseiten angemessene Sicherheitsstandards.	53%	47%	54%	59%	33%
Ich nehme gern den Mehraufwand durch Sicherheitshürden bei der Bestellung etc. in Kauf.	42%	42%	45%	40%	18%
Ich habe den Kaufvorgang schon einmal abgebrochen, weil mir der Anbieter bzw. die Seite zu unsicher erschien.	38%	47%	40%	34%	19%
Ich nutze in der Regel die vom Onlineanbieter vorgeschlagenen Sicherheitseinstellungen.	23%	27%	26%	16%	10%
Ich wünsche mir, dass Händler mich aktiv auf Sicherheitsvorkehrungen hinweisen (Passwörter komplizierter; etc.)	23%	23%	25%	20%	14%
Ich informiere mich regelmäßig über Risiken und mögliche Absicherungen gegen Identitätsdiebstahl und Datenmissbrauch.	23%	24%	25%	18%	15%
Ich fühle mich nicht ausreichend über Sicherheitslücken informiert.	19%	22%	20%	16%	13%
Online-Shopping wird durch die Vielzahl von Sicherheitshürden (z.B. Identifizierung über Passwörter) immer komplizierter.	14%	18%	14%	12%	11%
Ich habe den Kaufprozess schon einmal abgebrochen, weil es zu kompliziert bzw. umständlich war, alle Sicherheitsanforderungen zu erfüllen.	13%	15%	13%	12%	15%

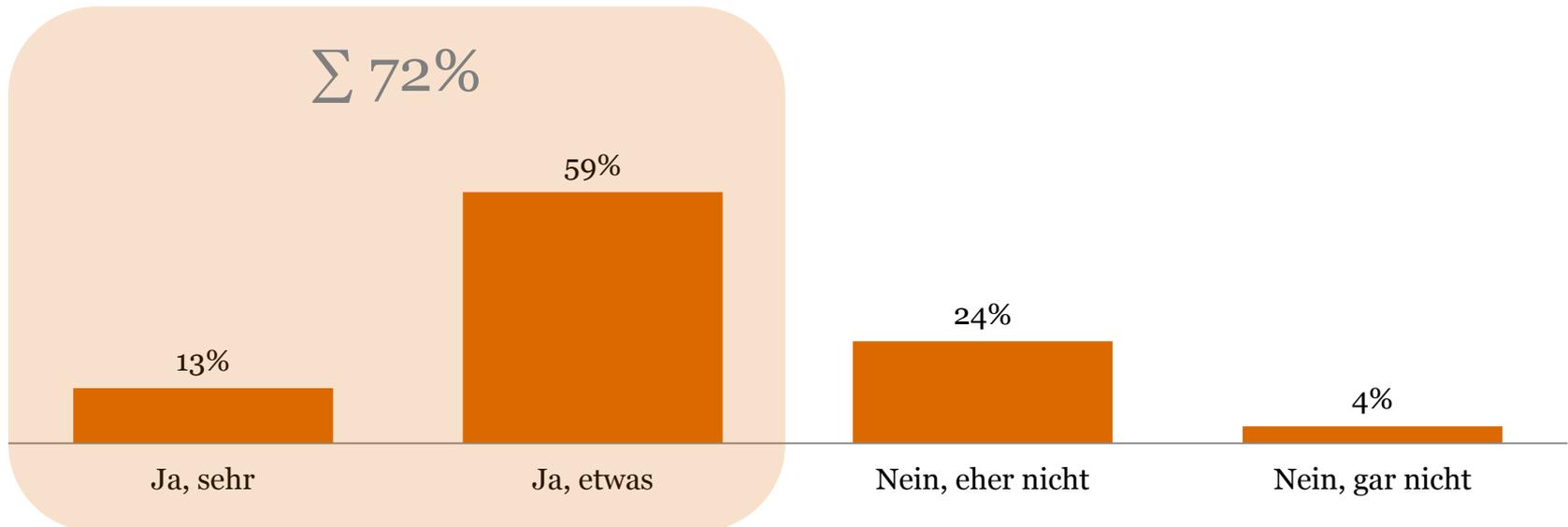
Frage 6: Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

■ 5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt ■ 5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt

Angst vor Identitätsdiebstahl

Etwa drei Viertel der Deutschen sind besorgt, im Internet oder beim Online-Shopping Opfer eines Identitätsdiebstahls zu werden.

Angst vor Identitätsdiebstahl



Frage 7: Sind Sie besorgt, dass Sie im Internet oder beim Online-Shopping (noch einmal) Opfer eines Identitätsdiebstahls werden könnten?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Häufiges Shoppen erhöht das Risiko

Bei seltenen Internet-Käufen wird das Risiko, Opfer eines Identitätsdiebstahls zu werden, als etwas geringer eingeschätzt.

Angst vor Identitätsdiebstahl

	Total	Opfer eines Identitätsdiebstahls		Internet-Einkäufe			
		Ja	Nein	Mehrmals/ Einmal pro Woche	Mehrmals/ Einmal pro Monat	Mehrmals pro Jahr	Seltener / Nie
Basis	1000	332	668	170	538	222	69
Ja, sehr	13%	16 %	11 %	16%	11%	9%	30%
Ja, etwas	59%	62 %	57 %	60%	63%	57%	37%
Nein, eher nicht	24%	21 %	26 %	22%	23%	31%	21%
Nein, gar nicht	4%	1 %	5 %	2%	3%	4%	12%
Top-2: Ja, sehr + Ja, etwas	72%	78 %	69 %	76%	74%	66%	67%

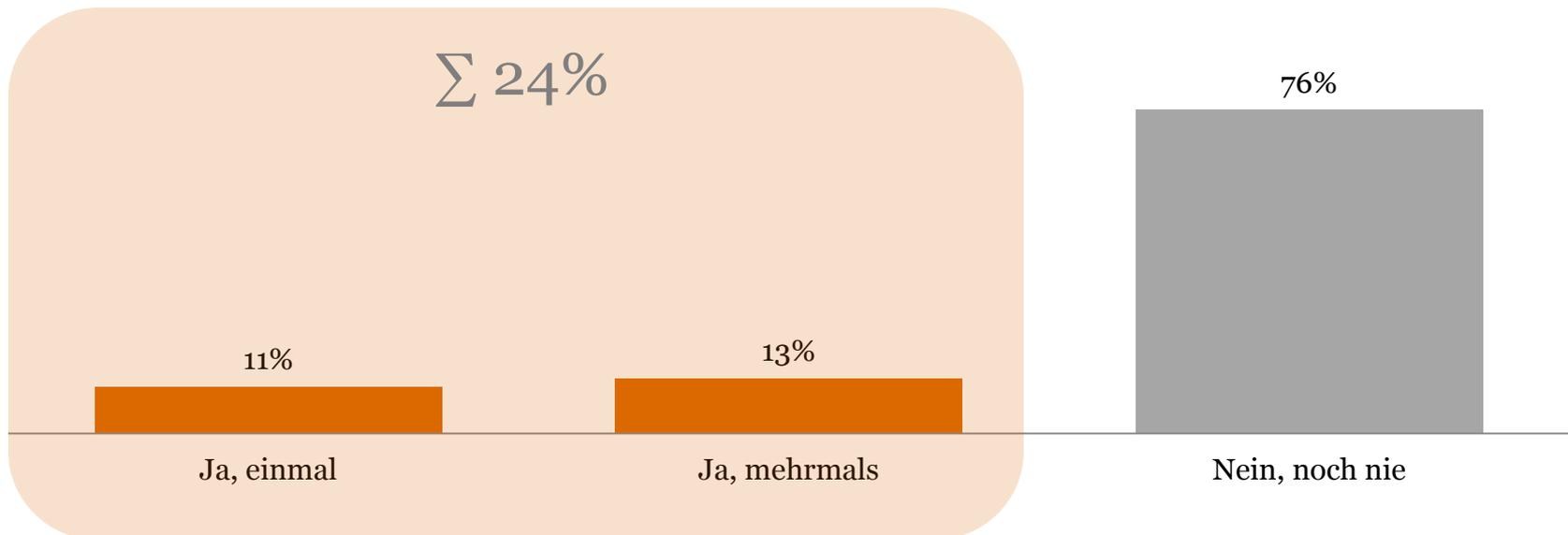
■ 5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt
 ■ 5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt

Frage 7: Sind Sie besorgt, dass Sie im Internet oder beim Online-Shopping (noch einmal) Opfer eines Identitätsdiebstahls werden könnten?
 Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Fake-Shops

Etwa jedem Vierten ist schon einmal eine gefälschte Verkaufsplattform aufgefallen.

Fake-Shop schon einmal aufgefallen

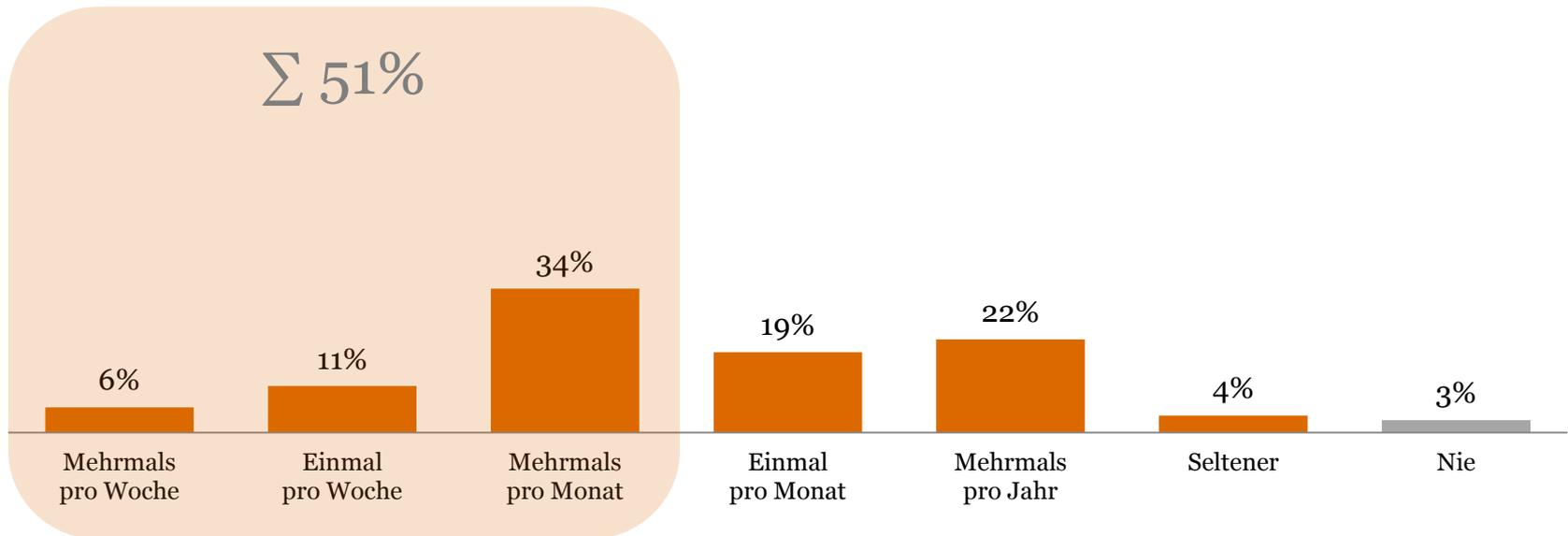


Frage 8: Ist Ihnen schon einmal ein Fake-Shop, also eine gefälschte Internet-Verkaufsplattform aufgefallen?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Online-Shopping in Deutschland

Jeder zweite Deutsche kauft mindestens mehrmals pro Monat im Internet ein.

Einkauf im Internet



Frage 9: Wie häufig kaufen Sie im Internet ein?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Kriminelle Energie herausfordern

Befragte, die schon einmal Opfer eines Identitätsdiebstahls waren, bewegen sich dennoch wesentlich unvorsichtiger im Netz.

Vorsichtsmaßnahmen

Top-2: Häufig + Gelegentlich	Total	Opfer eines Identitätsdiebstahls		Internet-Einkäufe			
		Ja	Nein	Mehrmals/ Einmal pro Woche	Mehrmals/ Einmal pro Monat	Mehrmals pro Jahr	Seltener / Nie
Basis	1000	332	668	170	538	222	69
Bewusst darauf achten, ob die Webseiten, auf denen Sie unterwegs sind, vertrauenswürdig sind	82%	82%	81%	80%	82%	81%	83%
Ihre Passwörter wechseln	66%	60%	69%	66%	65%	65%	72%
Bei der Installation von Apps auf Berechtigungsdetails achten	61%	63%	61%	59%	62%	64%	53%
Ein Passwort für mehrere Accounts verwenden	52%	57%	49%	58%	52%	50%	35%
In einem öffentlichen W-LAN unterwegs sein	22%	33%	17%	35%	21%	14%	24%
Mails von unbekanntem Absendern öffnen	17%	27%	13%	24%	19%	10%	13%
Persönliche Informationen angeben, wenn Sie in einer E-Mail dazu aufgefordert werden	13%	18%	10%	27%	12%	6%	8%
Software von unbekanntem Anbietern herunterladen	12%	19%	8%	21%	12%	5%	5%

■ 5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt
 ■ 5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt

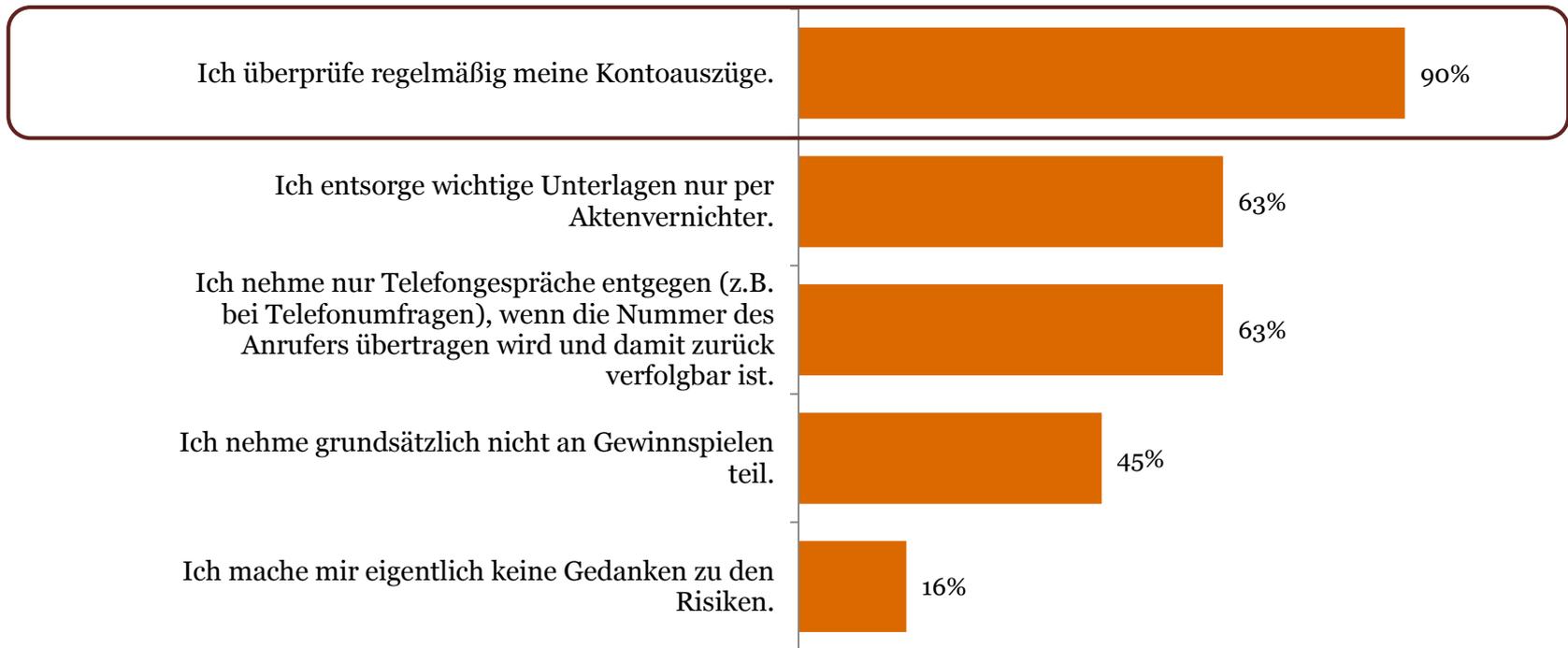
Frage 16: Wie häufig kommt es vor, dass Sie...?

Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Skalierte Abfrage, Top-2: Häufig + Gelegentlich)

Schutz vor Identitätsdiebstahl

Neun von zehn Deutschen überprüfen regelmäßig ihre Kontoauszüge, um sich vor einem Identitätsdiebstahl zu schützen.

Schutz vor Identitätsdiebstahl



Frage 17: Wie schützen Sie sich (vor Internet-Angriffen) und Identitätsdiebstahl? Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung, dargestellt sind nur die Antwortoptionen zum Thema Identitätsdiebstahl)

Erhöhte Wachsamkeit

Ältere machen sich eher Gedanken über Schutzmaßnahmen gegen einen Identitätsdiebstahl.

Schutz vor Identitätsdiebstahl

	Total	Alter					
		18 bis 24 Jahre	25 bis 34 Jahre	35 bis 44 Jahre	45 bis 54 Jahre	55 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
Basis	1000	81	178	127	182	181	251
Ich überprüfe regelmäßig meine Kontoauszüge.	90%	81%	83%	86%	94%	96%	95%
Ich nehme nur Telefongespräche entgegen (z.B. bei Telefonumfragen), wenn die Nummer des Anrufers übertragen wird und damit zurück verfolgbar ist.	63%	51%	60%	54%	63%	70%	69%
Ich entsorge wichtige Unterlagen nur per Aktenvernichter.	63%	38%	49%	65%	65%	75%	69%
Ich nehme grundsätzlich nicht an Gewinnspielen teil.	45%	34%	42%	38%	42%	54%	51%
Ich mache mir eigentlich keine Gedanken zu den Risiken.	16%	14%	23%	15%	13%	13%	17%

■ 5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt
 ■ 5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt

Frage 17: Wie schützen Sie sich (vor Internet-Angriffen) und Identitätsdiebstahl? Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?
 Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung, dargestellt sind nur die Antwortoptionen zum Thema Identitätsdiebstahl)

Statistik

Geschlecht	
Männlich	49 %
Weiblich	51 %

Alter	
18 bis 24 Jahre	8 %
25 bis 34 Jahre	18 %
35 bis 44 Jahre	13 %
45 bis 54 Jahre	18 %
55 bis 64 Jahre	18 %
65 Jahre und älter	25 %

Bildungsabschluss	
Volks- / Hauptschulabschluss	16 %
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	36 %
Abitur / Fachhochschulreife	22 %
Studium	25 %

Bundesland	
Schleswig-Holstein	3 %
Hamburg	2 %
Niedersachsen	10 %
Bremen	1 %
Nordrhein-Westfalen	22 %
Hessen	7 %
Rheinland-Pfalz	5 %
Baden-Württemberg	13 %
Bayern	16 %
Saarland	1 %
Berlin	4 %
Brandenburg	3 %
Mecklenburg-Vorpommern	2 %
Sachsen	5 %
Sachsen-Anhalt	3 %
Thüringen	3 %

Statistik
Basis: alle Befragten, N = 1.000

Statistik

Berufsgruppe	
Schüler / Azubi / Student	7 %
Arbeiter/in oder Angestellte/r	42 %
Selbstständige/r	9 %
Beamter/in	4 %
Arbeitslose/r	3 %
Ohne Berufstätigkeit	34 %
Keine Angabe	1 %

Haushaltsnettoeinkommen	
Unter 1.000 Euro	8 %
1.000 bis unter 2.000 Euro	26 %
2.000 bis unter 3.000 Euro	27 %
3.000 bis 4.000 Euro	17 %
Über 4.000 Euro	10 %
Keine Angabe	13 %

Statistik
Basis: alle Befragten, N = 1.000

Hintergrund und Untersuchungsansatz

3

Hintergrund und Untersuchungsansatz

Hintergrund

Der Berichtsband stellt die Ergebnisse einer Online-Bevölkerungsbefragung zum Thema „**Cyber Security**“ dar, die im Auftrag der PricewaterhouseCoopers AG WPG durchgeführt wurde.

In diesem Kontext wurden zwei Themenfelder gesondert betrachtet:

Thema 1: Identitätsdiebstahl

Thema 2: Online-Sicherheit

Untersuchungsansatz

- Erhebungsmethode: Online-Panel-Befragung
- Zielgruppe: Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren, repräsentativ nach Alter, Geschlecht und Bundesland
- Erhebungszeitraum: September 2016
- Stichprobengröße: N = 1.000
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet. Abweichungen in den Summen lassen sich durch Rundungsdifferenzen erklären.

Impressum

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form.

Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Kontakt:

Thomas Meinhardt
PwC Market Communications
Friedrich-Ebert-Anlage 37
60327 Frankfurt
Telefon: +49 69 9585-5433
Fax: +49 69 9585-937614
E-Mail: thomas.meinhardt@de.pwc.com

Vielen Dank.